

„stark.stärker.WIR.“

das schulische Präventionskonzept des Landes Baden-Württemberg



stark.stärker.WIR.
PRÄVENTIONSKONZEPT AN SCHULEN



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Referent **Peter Heckmann**

Präventionsbeauftragter

Inhalte meiner Präsentation

1. Informationen über „stark.stärker.WIR.“ das Präventionskonzept für Schulen
2. Aufgaben und Tätigkeit der Präventionsbeauftragten
3. Verbindung „stark.stärker.WIR.“ und Mobbing an Schulen



„Schutzengel“
des Friedrich-Schiller-Gymnasiums,
Ludwigsburg

Ziele des Präventionskonzepts „stark.stärker.WIR.“

- ▶ **Achtung** der Menschenwürde und Gesundheit.
- ▶ **Sicherheit** für Schüler/innen und Lehrkräfte.
- ▶ **Stärkung** ihrer Konfliktlösungskompetenz .
- ▶ **Grundlagen** zur Lebensbewältigung und Lebensentfaltung.
- ▶ **Stärkung** der Persönlichkeit und Selbstwirksamkeit von Schüler/innen.
- ▶ **Präventionsarbeit** an Schulen erfolgt nachhaltig, zielgerichtet und systematisch.

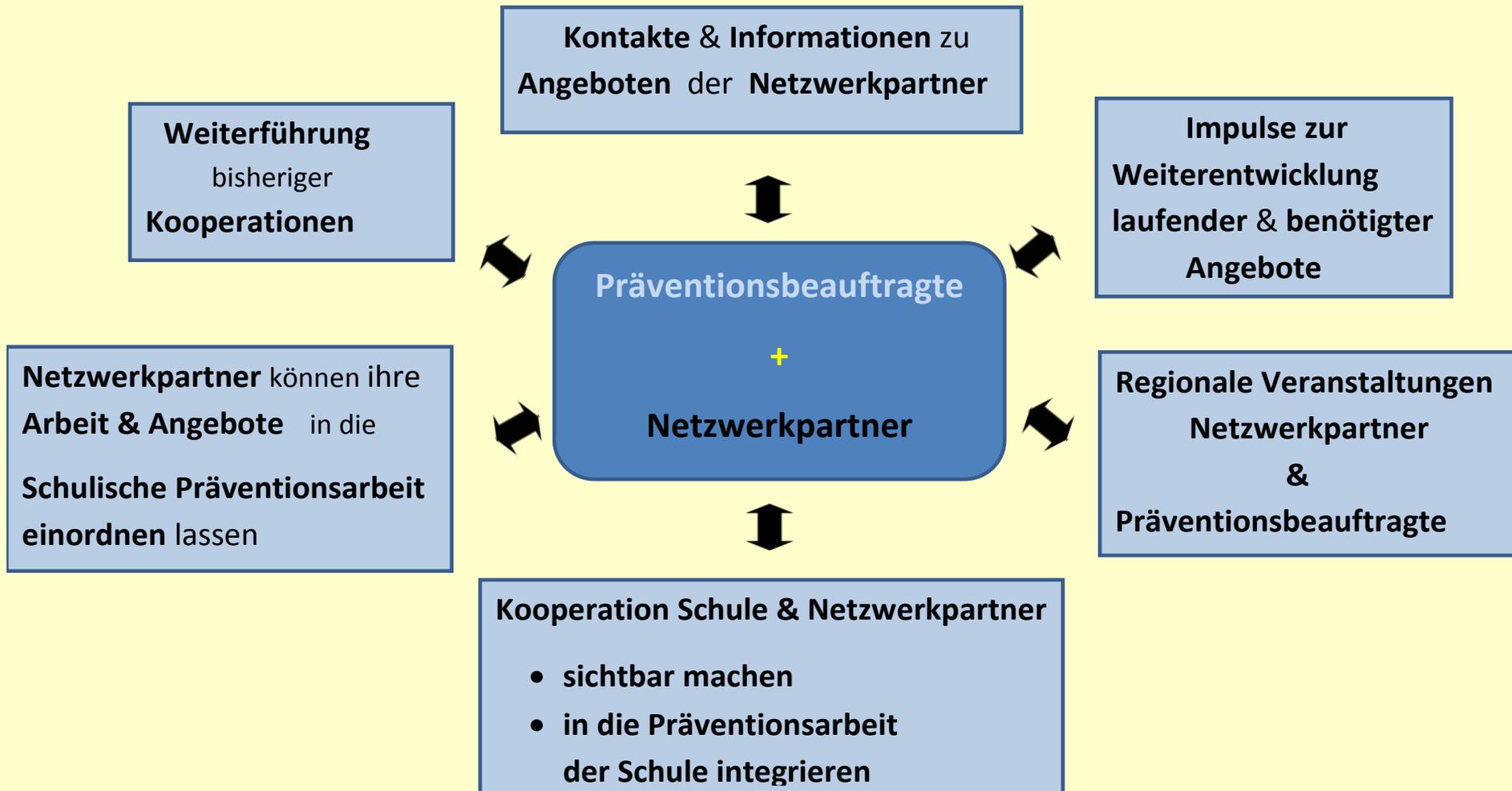
Kennzeichen von „stark.stärker.WIR“



Aufgaben der Präventionsbeauftragte



Einbindung Netzwerkpartner in „stark.stärker.WIR.“



Das Regionalteam Heidelberg / Rhein-Neckar-Kreis



Kontaktdaten

Präventionsbeauftragte Team HD RNK

Postfach praevention-hd@km-bw.net

**Wo gibt es eine Verbindung des
Präventionskonzepts
„stark.stärker.Wir.“**



mit dem Thema Mobbing ?

Schritte zur Mobbingfreien Schule

Zwei zentrale Fragestellungen im Rahmen von „stark.stärker.WIR.“ als präventive Grundlage für Schulen

Was brauchen Schüler/innen, damit sie das Verhalten anderer Schüler/innen respektieren ...?

Was brauchen Schüler/innen, damit sie andere Schüler/innen nicht kränken, demütigen, ignorieren, schlagen...?

Präventionsbeauftragte arbeiten in erster Linie „präventiv“!

Mobbing-Interventionen werden von anderen schulischen Unterstützungspartnern angeboten.



Anti-Mobbing-Strategien für die Schule

Dr. Anne A. Huber (Hrsg.)

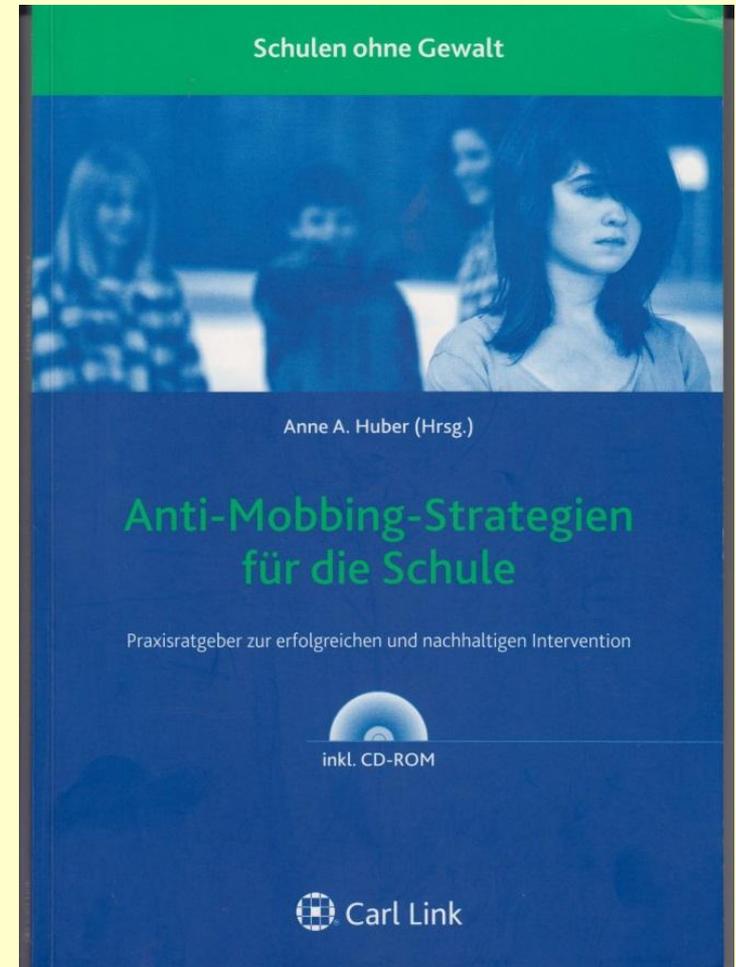
**„Anti-Mobbing-Strategien für die Schule.
Praxisratgeber zur erfolgreichen
und nachhaltigen Intervention“.**

Dr. Anne A. Huber

Diplom-Psychologin

Habilitation über Kooperatives Lernen

Schulpsychologische Beratungsstelle Karlsruhe
(Fachbereichsleitung)



Problembewusstsein

„Immer wenn mehrere Schüler
in einer Gruppe zusammen sind,
können Gewalttendenzen auftreten,
besonders,
wenn sie die Zusammensetzung der Gruppe
nicht selbst bestimmen können
und Erwachsene nicht anwesend sind.“

Dan Olweus „Gewalt in der Schule.
Was Lehrer und Eltern wissen sollten – und tun können.“

Problembewusstsein

Verantwortung



Entschluss zur Veränderung

Präventionsmatrix – Maßnahmen auf 3 Ebenen

	Gewaltprävention Maßnahme Beispiel 1	Gewaltprävention Maßnahme Beispiel 2	Gewaltprävention Maßnahme Beispiel 3
Schulebene	Schulethos: „Wir akzeptieren keine Gewalt in unserer Schule und werden dafür sorgen, dass sie aufhört!“	Schulkonferenz: Verabschiedung eines Schulkonzepts gegen Gewalt und Mobbing	Experten-Gruppe der Schule zur Entwicklung eines Konzepts gegen Gewalt / Mobbing
Klassenebene	Klassenregeln + Konsequenzen bei Regelverstößen	Klassengespräche Klassenrat	Thematisierung von Gewalt / Mobbing durch Fragebogen, Rollenspiel, Literatur
Individualebene	Unterstützung durch Schüler aus der Klasse -> z.B. No Blame Approach - Ansatz	Gespräche mit den Gewalttätern und Gewaltopfern	Unterstützung durch Experten: Beratungslehrer, Schulpsychologen...



Für jeden Eintrag in einem Feld gilt es zu ermitteln:

- Wie sieht die Maßnahme aus?
- Welche Ziele werden verfolgt?
- Welche Erfolgsindikatoren gibt es?
- Wer setzt um / koordiniert?
- Wer ist einbezogen (Partizipation)?
- Gibt es externe Partner? Falls ja, welche?

Wege der Entwicklung eines Präventionskonzepts

- ▶ Projektgruppe der Schule -> Aufgabe „Entwicklung eines Konzepts“
- ▶ Externer Prozessbegleiter
- ▶ Pädagogischer Tag
- ▶ Orientierung an einem bestehenden Konzept
- ▶ „stark.stärker.WIR.“



Fortbildungen, Arbeitskreise & Netzwerkpartner

Fortbildungen

- ▶ Anti-Mobbing-Strategien in der Schule
- ▶ No Blame Approach
- ▶ Mobbing / Cybermobbing
- ▶ Klassenrat
- ▶ Streitschlichtung
- ▶ Coolnesstraining
- ▶ Konfliktbewältigung: Eskalation / Intervention
- ▶ Soziale Spiele
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation

Weitere Informationen zu den Fortbildungen über „**LFB-Online**“

Lehrer-Fortbildungs-Server Baden-Württemberg

Regionale Arbeitskreise

- ▶ No Blame Approach
- ▶ Cybermobbing
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Kooperation Netzwerkpartner
- ▶ Angebote der Gewaltprävention
- ▶ Soziales Lernen „Stopp-Programm“
- ▶ Gewaltprävention der Polizei

Fachinstitutionen

- ▶ **AJS** Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
- ▶ Kreismedienzentren
- ▶ Polizei
- ▶ Schulpsychologische Beratungsstellen

Weiteres Präventionsprogramm: „Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein“

Weitere Informationen über das

Kontaktbüro Prävention

www.praevention-kontaktbuero-bw.de

Ansprechpartner

Viktoria Darkashly

Viktoria.Darkashly@km.kv.bwl.de

Karl Häberle

Karl.Haeberle@km.kv.bwl.de

Liane Hartkopf

Liane.Hartkopf@km.kv.bwl.de



Literaturempfehlung 2 Gewalt in der Schule

Dan Olweus

„Gewalt in der Schule. Was Lehrer und Eltern wissen sollten - und tun können.“

Dan Olweus

Prof. für Persönlichkeitspsychologie
Universität Bergen

* 18. April 1931 in Kalmar



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

